

Nix für Griesgrame

Bei der Gratis-Tageszeitung *Heute* freut man sich über den eigenen Erfolg und kritisiert die Konkurrenz.

WIEN. Die vergangene Woche erschienene Media-Analyse für den Zeitraum 2017/2018 weist für die Tageszeitung *Heute* 901.000 tägliche Leserinnen und Leser aus. Damit ist das Medium die klare Nummer eins im Segment der Gratis-Tageszeitungen in Österreich. „Mit täglich 461.000 Leserinnen und Lesern in Wien ist *Heute* in der Bundeshauptstadt die unangefochtene Nummer eins aller verfügbaren Tageszeitungen“, so die Blattmacher in einer Presseaussendung anlässlich der MA.

„Die Media-Analyse beweist erneut, dass die Leserinnen und Leser qualitativ hochwertig gemachten Boulevard schätzen. *Heute* ist keine Zeitung für Griesgrame, sondern setzt bewusst auf positive und konstruktive Berichterstattung. Es freut mich, dass dies über 900.000 Österreicher zu schätzen wissen“, stellt Chefredakteur Christian Nusser fest.

Freund & Feind

Während man sich über die eigenen Kennziffern freut, spart man gleichzeitig nicht mit Seitenhieben gegen die Konkurrenz, insbesondere gegen Wolfgang Fellners *Österreich*.



© Heute

Heute-Herausgeberin Eva Dichand und Geschäftsführer Wolfgang Jansky.

Dazu heißt es in einer Presseaussendung: „Für die Tageszeitung *Österreich/oe24* werden 512.000 Leserinnen und Leser ausgewiesen. Das sind

um 389.000 weniger als *Heute*. Damit wird *Österreich/oe24* von *Der Standard* überholt und fällt in der Platzierung von Platz 5 auf Platz 6 aller Tageszeitungen

”

Mit täglich 461.000 Lesern in Wien ist ‚Heute‘ in der Bundeshauptstadt die unangefochtene Nummer eins aller verfügbaren Tageszeitungen.

Eva Dichand
Heute

“

zurück. Was die von *Österreich/oe24* hochgepriesenen gedruckten Zeitungen wert sind, zeigt folgende Tatsache: National werden 535.470 verbreitete *Österreich/oe24*-Zeitungen laut Media-Analyse nur 512.000-mal gelesen. Noch deutlicher in Wien: 353.245 verbreitete Zeitungen werden nur 238.000-mal gelesen.“

Dazu *Heute*-Gründerin Eva Dichand: „*Österreich* versucht sich zwar immer groß und bedeutend zu machen, ist aber in Wirklichkeit weit abgeschlagen.“

„Tiroler Tageszeitung“: kräftiger Zuwachs

44,6% der 14- bis 49-Jährigen lesen laut MA die *TT* oder *TT Kompakt*.

INNSBRUCK. Nachdem die ÖWA der Nachrichtenplattform *tt.com* zuletzt stark wachsende Userzahlen bescheinigt hat, darf sich nun auch die Printversion der *Tiroler Tageszeitung* über signifikante Leserzuwächse freuen. So stieg laut MA 2017/18 in Nordtirol die Reichweite von *TT* und *TT Kompakt* im Vergleich zum Vorjahr um elf Prozent auf 49,4%, der Abstand zum Mitbe-

werber *Kronen Zeitung* (27,1%) hat sich damit noch weiter vergrößert. Österreichweit kommen die beiden Printtitel der *TT* laut Media-Analyse auf 313.000 Leser und eine Reichweite von 4,2 Prozent.

„Print hat Potenzial“, freut sich Moser Holding-Vorstand Hermann Petz über das *TT*-Ergebnis der Media-Analyse. „Gut gemachten und in unserem Fall

regional bestens verankerten Tageszeitungen ist es möglich, nicht nur im Onlinebereich, sondern auch bei der Printreichweite zuzulegen“, so Petz.

Auch die *TT*-Chefredakteure Luis Vahrner und Mario Zenhäusern haben Grund zur Freude: „Insgesamt ist die Marke *TT* mit ihren Print- und Onlinekanälen in Tirol so präsent wie noch nie zuvor.“



© Thomas Böhm/Tiroler Tageszeitung

Hermann Petz, Vorstandsvorsitzender der Moser Holding.